

Punkt auf der Vorderbrustmitte, auf Hinterbrust, Abdomen und Schenkeln mit einer weissen, meist dreieckigen oder länglichen und an der Spitze abgestutzten Schuppe; am dichtesten stehen die Punkte auf den Epimeren der Mittel- und auf den Episternen der Hinterbrust, am undichtesten auf den vier letzten Bauchsegmenten.

### Ueber einige europäische *Baris*.

Von *Baris analis* Oliv. besitze ich das Männchen einer ganz schwarzen Abänderung von Spask (Gouv. Kasan), die ich *vicaria* nenne.

Die in Stett. Ent. Z. 1882, p. 435, besprochene *Baris semistriata* var. *Hochhuthi* muß ich jetzt, nachdem ich mehrere Stücke beiderlei Geschlechts gesehen, für eine von *semistriata* verschiedene Art halten; sie unterscheidet sich von diesem nicht nur durch die basale Beschuppung der Thoraxseiten und der Deckenspatien 2 und 6, sondern auch noch durch den wie *Balassogloi* m. parallelseitigen und namentlich beim Männchen vorne plötzlich zusammengezogenen Thorax mit scharfwinkligen Hinterecken, sowie durch dünneren, kürzeren Rüssel, kürzere Fühler, dichter behaarte Beine und geringere Gröfse unterscheidet.

*Baris Suffriani* Hochh. erhielt ich in einem männlichen, bei Tifis gefangenen Exemplar. Sie gehört nach Reitter's Bestimmungstabelle XXXIII in seine fünfte Gruppe. Thorax an den Seiten nicht schuppig punktirt, sondern längsrunzlig, Decken ohne hintere Schwiele, ihre basale Depression mit 4 weissen Makeln. Die dicht weifs-beschuppten Mittelbrustepimeren und Hinterbrustepisternen, sowie die rothen Beine sind für diese Art charakteristisch. Das vorliegende Stück hat die Gröfse von  $4 \times 1.3$  Millimetern.

Joh. Faust.